



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

22. August 2002

PRESSEMITTEILUNG

DIE ZAHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS (Monatliche Entwicklungen im Juni 2002)

Die *Leistungsbilanz* des Euro-Währungsgebiets verzeichnete im Juni 2002 einen Überschuss in Höhe von 3,9 Mrd EUR, verglichen mit einem Defizit von 1,0 Mrd EUR im Juni 2001. Dies war weitgehend auf einen Anstieg des Überschusses im *Warenhandel* (von 8,4 Mrd EUR auf 12,1 Mrd EUR) sowie auf leicht rückläufige Defizite sowohl bei den *Erwerbs- und Vermögenseinkommen* als auch bei den *laufenden Übertragungen* zurückzuführen, wohingegen der Überschuss bei den Dienstleistungen praktisch unverändert blieb.

Die *kumulierte Leistungsbilanz* kehrte sich von einem Defizit in Höhe von 20,4 Mrd EUR in der ersten Jahreshälfte 2001 in einen Überschuss von 9,3 Mrd EUR im selben Zeitraum des laufenden Jahres um. Grund hierfür war vor allem ein deutlicher Anstieg des Warenhandelsüberschusses (von 21,4 Mrd EUR auf 56,8 Mrd EUR), der nur in geringem Maße durch die etwas höheren Defizite bei den Erwerbs- und Vermögenseinkommen und den laufenden Übertragungen sowie den nach einem leichten Überschuss wieder ausgeglichenen Saldo bei den Dienstleistungen kompensiert wurde. Die Zunahme des Warenhandelsüberschusses war darauf zurückzuführen, dass der Wert der Wareneinfuhren stärker rückläufig war (Abnahme um 7,8 %) als der Wert der Warenausfuhren (Abnahme um 0,6 %), worin sich teilweise der erhebliche Rückgang der Ölpreise in diesem Zeitraum widerspiegelte.

Bei den *saisonbereinigten Angaben* zeigt die Entwicklung im Vormonatsvergleich, dass die Werte der Warenausfuhren und -einfuhren im Juni 2002 gegenüber Mai anstiegen. Diese Entwicklung scheint weitgehend im Einklang mit der anhaltenden Erholung der Auslands- und Binnennachfrage zu stehen.

In der *Kapitalbilanz* verzeichneten die Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen im Euro-Währungsgebiet zusammengenommen im Juni 2002 geringe Netto-Kapitalabflüsse von 1,3 Mrd EUR, da die Netto-Kapitalabflüsse bei den Direktinvestitionen (15,5 Mrd EUR) größtenteils durch Netto-Kapitalzuflüsse bei den Wertpapieranlagen (14,3 Mrd EUR) ausgeglichen wurden.

Die Netto-Kapitalabflüsse bei den Direktinvestitionen in Höhe von 15,5 Mrd EUR waren auf die Investitionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet im Ausland (15,6 Mrd EUR) zurückzuführen. Bei den Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet wurden die geringen Netto-Kapitalzuflüsse von 3,2 Mrd EUR beim Posten „Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne“ durch Netto-Kapitalabflüsse in gleicher Höhe beim Posten „Sonstige Anlagen, vor allem Kredite zwischen verbundenen Unternehmen“ ausgeglichen.

Die im Juni verzeichneten Netto-Kapitalzuflüsse bei den Wertpapieranlagen in Höhe von 14,3 Mrd EUR waren die Folge hoher Netto-Kapitalzuflüsse bei den Anleihen (25,4 Mrd EUR). Insbesondere die Transaktionen von Gebietsfremden in Anleihen des Euro-Währungsgebiets – Schuldverschreibungen mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als einem Jahr – führten zu einem Nettoerwerb in Höhe von 24,2 Mrd EUR. Die Anlagen in Dividendenwerten und Geldmarktpapieren fielen sowohl auf der Aktiv- als auch auf der Passivseite moderat aus. Durch die Transaktionen von Gebietsfremden in Dividendenwerten von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet ergab sich ein Nettoabsatz in Höhe von 3,5 Mrd EUR.

Bei den Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen zusammengenommen fielen die Netto-Kapitalabflüsse in der ersten Jahreshälfte 2002 mit 16,6 Mrd EUR wesentlich geringer aus als im entsprechenden Vorjahrszeitraum, als sie noch 105,1 Mrd EUR betragen hatten.

Beim Posten „*Übriger Kapitalverkehr*“ kam es im Juni 2002 zu Netto-Kapitalabflüssen in Höhe von 31,0 Mrd EUR. Insbesondere die kurzfristigen Verbindlichkeiten der MFIs dürften eine Repatriierung liquider Mittel durch Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets widerspiegeln (72,3 Mrd EUR). Die Währungsreserven stiegen um 3,5 Mrd EUR (ohne Bewertungseffekte), und der Restposten belief sich auf 31,9 Mrd EUR.

Anmerkung zu den vom Eurosystem erstellten Zahlungsbilanzstatistiken

Die Methodik hierfür wurde in enger Zusammenarbeit mit der Europäischen Kommission (Eurostat) entwickelt, die die Zahlungsbilanz für die Europäische Union veröffentlicht (Pressemitteilungen zu den Euro-Indikatoren). Die Zahlungsbilanzstatistiken werden von der EZB anhand der von den

Ländern des Euro-Währungsgebiets gemeldeten Zahlen zu Transaktionen mit Ländern außerhalb des Euro-Währungsgebiets errechnet.

Eine vollständige Reihe aktualisierter Zahlungsbilanzstatistiken des Euro-Währungsgebiets steht auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“ unter „Latest monetary, financial and balance of payments statistics – release schedules“ zur Verfügung. Die Angaben bis Juni 2002 werden auch im EZB-Monatsbericht vom September 2002 veröffentlicht. Detaillierte methodische Erläuterungen sind auf der Website der EZB abrufbar.

Anhang

Tabelle 1: Monatliche Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets für 2001 und 2002

Tabelle 2: Leistungsbilanz des Euro-Währungsgebiets – saisonbereinigte Angaben

<p style="text-align: center;">Europäische Zentralbank Abteilung Presse und Information Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main Tel.: +49 (69) 13 44-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404 Internet: http://www.ecb.int Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.</p>
--

Tabelle 1

ZÄHLUNGSBILANZ DES EURO-WÄHRUNGSGEBIETS ⁽¹⁾

(Mrd EUR)

	2001						2002					
	Juni			Januar-Juni			Juni			Januar-Juni		
	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
LEISTUNGSBILANZ	148,1	149,1	-1,0	858,4	878,8	-20,4	141,1	137,2	3,9	831,7	822,3	9,3
Warenhandel	90,0	81,6	8,4	517,1	495,8	21,4	88,2	76,1	12,1	514,0	457,2	56,8
Dienstleistungen	28,4	26,3	2,1	151,7	150,2	1,4	27,0	25,0	2,0	152,4	152,5	-0,0
Erwerbs- und Vermögenseinkommen	25,4	29,6	-4,2	145,0	169,2	-24,2	21,4	24,7	-3,4	120,1	146,8	-26,6
Laufende Übertragungen	4,3	11,6	-7,3	44,6	63,6	-19,0	4,6	11,3	-6,7	45,1	65,9	-20,8
VERMÖGENS- ÜBERTRAGUNGEN	1,3	0,4	0,8	9,7	3,3	6,4	1,6	0,5	1,1	9,6	3,1	6,5
	<i>Aktiva</i>	<i>Passiva</i>	<i>Saldo</i>	<i>Aktiva</i>	<i>Passiva</i>	<i>Saldo</i>	<i>Aktiva</i>	<i>Passiva</i>	<i>Saldo</i>	<i>Aktiva</i>	<i>Passiva</i>	<i>Saldo</i>
KAPITALBILANZ⁽²⁾			-14,0			18,6			-36,9			-61,4
DIREKTINVESTITIONEN⁽³⁾	-21,9	10,9	-11,0	-146,0	53,6	-92,3	-15,6	0,1	-15,5	-79,0	59,5	-19,5
Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne	-8,5	3,4	-5,1	-85,7	45,2	-40,5	-11,0	3,2	-7,7	-51,2	30,8	-20,4
Sonst. Anlagen, v.a. Kredite zw. verbundenen Unternehmen	-13,4	7,5	-5,9	-60,3	8,4	-51,8	-4,6	-3,2	-7,8	-27,8	28,7	0,9
WERTPAPIERANLAGEN	-26,8	56,6	29,8	-158,4	145,6	-12,8	-7,2	21,5	14,3	-113,9	116,9	2,9
Dividendenwerte	-11,6	38,9	27,3	-71,6	127,4	55,8	-5,7	-3,5	-9,2	-47,1	57,9	10,8
Schuldverschreibungen	-15,2	17,7	2,5	-86,8	18,2	-68,6	-1,5	25,0	23,5	-66,9	59,0	-7,9
Anleihen	-17,8	14,3	-3,5	-83,9	23,0	-60,9	1,2	24,2	25,4	-39,1	48,8	9,7
Geldmarktpapiere	2,6	3,3	6,0	-3,0	-4,7	-7,7	-2,7	0,8	-1,9	-27,7	10,2	-17,6
NACHRICHTLICH: DIREKTINVESTITIONEN UND WERTPAPIERANLAGEN ZUSAMMENGEKOMMEN	-48,7	67,5	18,8	-304,4	199,3	-105,1	-22,8	21,6	-1,3	-193,0	176,4	-16,6
FINANZDERIVATE (SALDO)			-4,6			-1,4			-1,1			-0,6
UBRIGER KAPITALVERKEHR	-1,2	-26,2	-27,4	-128,0	240,9	113,0	29,8	-60,9	-31,0	-58,8	10,7	-48,1
Eurosystem	-0,3	4,2	3,9	-0,0	1,7	1,6	-0,1	1,3	1,2	-1,0	-2,3	-3,3
Staat	-1,3	1,2	-0,1	2,1	-5,4	-3,4	-1,8	2,7	0,9	-2,3	-6,8	-9,0
MFI's (ohne Eurosystem)	-7,2	-30,2	-37,3	-123,0	252,6	129,6	22,5	-67,7	-45,2	-41,2	14,5	-26,7
Langfristig	-2,6	7,4	4,9	-17,6	18,8	1,2	2,4	4,5	6,9	-6,7	32,4	25,7
Kurzfristig	-4,6	-37,6	-42,2	-105,4	233,8	128,4	20,2	-72,3	-52,1	-34,5	-17,9	-52,4
Übrige Sektoren	7,5	-1,4	6,1	-7,0	-7,9	-14,9	9,2	2,9	12,1	-14,4	5,3	-9,1
WÄHRUNGSRESERVEN	-0,8		-0,8	12,1		12,1	-3,5		-3,5	3,9		3,9
RESTPOSTEN			14,2			-4,6			31,9			45,6

Quelle: EZB.

(1) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

(2) Kapitalbilanz: Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

(3) Direktinvestitionen: Aktiva = Direktinvestitionen außerhalb des Euro-Währungsgebiets; Passiva = Direktinvestitionen im Euro-Währungsgebiet.

Tabelle 2

Leistungsbilanz - saisonbereinigte Angaben

(Mrd EUR)

	Leistungsbilanz														
	Insgesamt			Warenhandel			Dienstleistungen			Erwerbs- und Vermögenseinkommen			Laufende Übertragungen		
	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo
2000 Q1	374,9	385,0	-10,2	227,4	220,5	7,0	70,2	70,4	-0,2	60,2	65,8	-5,7	17,1	28,3	-11,3
Q2	389,9	407,7	-17,8	239,4	234,7	4,7	70,1	73,5	-3,5	61,3	68,6	-7,3	19,2	30,9	-11,7
Q3	411,1	430,0	-18,9	249,0	247,6	1,4	75,2	75,1	0,1	70,1	79,3	-9,2	16,8	28,1	-11,3
Q4	431,9	455,8	-23,9	262,1	264,9	-2,8	78,9	80,6	-1,6	72,7	78,7	-5,9	18,1	31,6	-13,5
2001 Q1	428,7	435,8	-7,2	260,8	245,5	15,3	76,4	77,0	-0,6	72,4	83,6	-11,2	19,0	29,7	-10,7
Q2	431,5	438,0	-6,5	263,5	246,3	17,2	80,7	78,1	2,7	68,9	80,5	-11,6	18,3	33,1	-14,8
Q3	432,5	427,1	5,4	260,0	239,4	20,6	80,4	80,1	0,3	73,4	79,3	-6,0	18,8	28,3	-9,5
Q4	423,6	413,9	9,7	254,9	227,0	27,9	79,6	78,2	1,4	70,7	77,3	-6,6	18,3	31,4	-13,1
2002 Q1	398,1	390,1	8,0	258,9	227,2	31,7	77,7	79,5	-1,8	42,2	52,1	-10,0	19,3	31,2	-11,9
Q2	412,0	413,3	-1,3	258,1	229,8	28,3	78,8	77,9	0,9	57,6	71,8	-14,2	17,6	33,9	-16,3
2001 Juni	141,5	146,0	-4,5	88,2	82,1	6,0	26,4	26,3	0,0	21,4	26,1	-4,7	5,6	11,5	-5,9
Juli	146,5	148,6	-2,1	86,7	81,5	5,2	27,3	27,2	0,1	26,3	29,2	-2,9	6,1	10,7	-4,6
Aug.	146,7	140,7	6,0	89,1	80,0	9,1	27,0	27,1	-0,1	24,5	25,8	-1,3	6,1	7,8	-1,7
Sept.	139,4	137,8	1,6	84,1	77,9	6,2	26,1	25,8	0,3	22,6	24,3	-1,7	6,6	9,8	-3,2
Okt.	141,7	138,0	3,7	85,7	76,7	9,1	26,3	25,7	0,6	23,3	25,3	-2,0	6,4	10,4	-4,0
Nov.	138,7	135,8	2,9	84,8	75,5	9,3	25,6	26,1	-0,5	22,4	23,8	-1,5	6,0	10,4	-4,4
Dez.	143,2	140,1	3,1	84,4	74,9	9,6	27,7	26,4	1,3	25,1	28,2	-3,1	6,0	10,6	-4,6
2002 Jan.	133,8	132,6	1,2	83,7	74,4	9,4	26,8	26,9	-0,1	16,2	22,3	-6,1	7,1	9,0	-1,9
Febr.	130,7	128,1	2,6	85,3	75,5	9,8	25,1	26,4	-1,3	14,6	15,2	-0,6	5,8	11,0	-5,2
März	133,6	129,4	4,2	89,9	77,4	12,5	25,8	26,2	-0,4	11,4	14,6	-3,2	6,4	11,2	-4,8
April	134,3	138,3	-4,0	82,8	75,7	7,1	26,1	26,7	-0,6	19,6	24,5	-4,9	5,8	11,4	-5,5
Mai	138,2	136,9	1,3	86,1	75,0	11,1	26,7	25,5	1,2	19,6	25,0	-5,4	5,8	11,5	-5,7
Juni	139,5	138,1	1,4	89,2	79,1	10,1	26,0	25,8	0,2	18,4	22,2	-3,8	5,9	11,0	-5,1

Quelle: EZB.